

Moderne Sakralarchitektur trifft High-Tech-LED-Leuchten

Der Lichtenfelser Architekt Werner Süppel entwarf die 1979 begonnenen und 1980 geweihte Zeltkirchen am Übergang von der Nachkriegsmoderne zur Postmoderne.

Passend zu der linearen Täfelung der Decken in der kath. Kirche Heilige Familie kamen unsere LD 15/P 8-7s zum Einsatz.

Die LED-Leuchte besticht durch ihre sechs mattierten Scheiben mit schmäler, klarer Durchsicht auf die LED-Platinen. Diese Durchsicht kann man als symbolische Offenheit für moderne, energiesparende Lichttechnik verstehen.

Trotz der bereits zur Bauzeit vorgesehenen, großzügigen Verteilung der Leuchten im Raum sind im Maximum, ungedimmt bis über 600 Lux erreichbar. Weitere Leuchten, wurden gegenüber dem ursprünglichen Plan von Werner Süppel nicht hinzugefügt.

In der Regel werden die Leuchten soweit gedimmt, dass sich eine Beleuchtungsstärke von ca. 250 Lux einstellt. Mit Hilfe der Funksteuerung in Klartext kann dies jederzeit äußerst benutzerfreundlich vorgenommen werden.

Wie bei unseren Leuchten i.d.R. üblich befinden sich sämtliche elektronischen Bauteile im Leuchtenkörper. Ein aufwändiges montieren von Vorschaltgeräten o.ä. auf dem Dachboden entfällt folglich. In Verbindung mit der Funksteuerung, können die Leuchten so, trotz dass sie nur mit einem dreiadrigem Kabel angeschlossen sind, in den unterschiedlichsten Lichtszenarien geschaltet und gedimmt werden.

Auch können die von uns verwendeten LED-Platinen im Falle des Lebensendes getauscht werden. Unsere LED-Leuchten sind also eine Investition in die Zukunft.

Gerne beraten wir Sie im Rahmen unseres **Außendienstes** auch vor Ort.

